

Umbau
Bahnhof Rankweil

FERTIGSTELLUNG SEPTEMBER 2018





Hell, modern und freundlich – nach rund drei Jahren Bauzeit präsentiert sich der Bahnhof Rankweil von seiner besten Seite. Alle Züge sind barrierefrei erreichbar. Überdachte Bahnsteige, transparente Wartekojen und Monitore mit Echtzeitinformation zu den Zugbewegungen schaffen ein angenehmes Ambiente. Der Bahnhof in der Marktgemeinde entspricht allen Anforderungen an eine zeitgemäße Mobilitätsdrehscheibe.



Teil des Rheintalkonzepts

Der Bahnhof Rankweil gehört zu den wichtigsten und meistgenutzten Bahnhöfen in Vorarlberg. Seine Neugestaltung ist Teil des Rheintalkonzepts, im Zuge dessen seit 2004 die wichtigsten Haltepunkte im „Ländle“ wirkungsvoll attraktiver und moderner gestaltet werden. Ermöglicht wird das durch die vorbildliche und gute Zusammenarbeit von Land Vorarlberg, Gemeinden und ÖBB-Infrastruktur AG. Durch diese Ausbaumaßnahmen ist die Bahn das Verkehrsmittel für alle Vorarlbergerinnen und Vorarlberger.





Arbeiten während laufendem Bahnbetrieb

Eine besondere Herausforderung für die Mitarbeiter der beauftragten Firmen und die ÖBB-Ingenieure war der Umbau während des laufenden Bahnbetriebs. Trotz des Einsatzes von schweren Baugeräten, der Umlegung der Gleise, dem Neubau der Bahnsteige sowie eines Personentunnels sind die Züge tagtäglich weitgehend pünktlich angekommen und abgefahren. Für das Verständnis der Bahnkunden bedanken sich die ÖBB nochmals ausdrücklich.

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

- Baubeginn Mai 2015
- Fertigstellung September 2018
- Neubau des Bahnhofsgebäudes mit Wartemöglichkeit, Geschäftsflächen und WC-Anlagen
- Neubau eines großzügigen Personentunnels
- Alle Züge barrierefrei erreichbar
- Herstellung von Bahnsteigdächern
- Neue Erschließung der Bahnsteige und Vorplätze durch Stiegen und Lifтанlagen
- Neugestaltung der Unterführung Landammanngasse mit Bahnsteigerschließung
- Neugestaltung von Teilen des Bahnhofsvorplatzes, der andere Teil wird von der Marktgemeinde Rankweil errichtet
- Neubau des Busterminals samt Überdachung: trockenen Fußes von der Bahn in den Bus
- 25 neue P+R-Plätze, 4 Parkmöglichkeiten für Personen mit eingeschränkter Mobilität, 20 Mopedabstellplätze und 480 überdachte Bike+Ride-Stellflächen an der Zehentstraße
- Optimierung der Gleisanlagen für rasche Ein- und Ausfahrten der Regionalverkehrszüge (3 km Gleise wurden erneuert)
- Errichtung neuer Lärmschutzwände (500 m)
- Länge der Bahnsteige 220 m: auch für die neuen Nahverkehrszüge bestens geeignet

Personentunnel und Lifтанlage am neuen Bahnhof – Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Kinderwägen oder schwerem Gepäck erreichen ohne Hindernisse Züge und Busse.

Optimale Verknüpfung aller Verkehrsträger

Der neue Bahnhof Rankweil bietet allen ÖBB-Kunden perfekte Möglichkeiten, ihre Bahnreise mit anderen Verkehrsträgern zu kombinieren. Barrierefreiheit und kurze Wegstrecken machen die Verknüpfung zwischen Bus und Bahn besonders angenehm. Für die Kombination zwischen Schiene und Straße stehen für die Radfahrer 480 neue Abstellflächen zur Verfügung. Die neue Park+Ride Zone an der Zehentstraße bietet zusätzlich 25 Fahrzeugen Platz. Insgesamt stehen 55 Parkplätze, vier Parkplätze für Kurzparker sowie vier Stellflächen für Fahrzeuge für Personen mit eingeschränkter Mobilität zur Verfügung.



ÖBB-Infrastruktur AG

Für Fragen zum Projekt stehen wir gerne zur Verfügung.

Geschäftsbereich Projekte Neu-/Ausbau Projektleitung Tirol/Vorarlberg

Industriestraße 1, 6134 Vomp
+43 5242 71481 501

Geschäftsbereich Marktmanagement und Kommunikation Team Projektinformation

Elisabethstraße 9, 1010 Wien
projektinformation@oebb.at
infrastruktur.oebb.at

Impressum:

ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG

Prod. Nr.: 117018-1337

Medieninhaber/Redaktion: ÖBB-Infrastruktur AG, Praterstern 3, 1020 Wien

Fotos: Lukas Hämmerle, Lustenau

Hersteller: Paul Gerin GmbH & CO KG, 2120 Wolkersdorf

zugestellt durch Österreichische Post